

Verhandlungsschrift

über die 56. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 6.11.1979 im Gemeindeamt. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Reinfried Bezler, Gde-Sekr.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem entschuldigten GR. Hubert Krebs; unentschuldigt GV Ernst Schneider. Ersatzleute: Wilmar Schneider, Dipl.Ing. Rudolf Wörndle.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Herren Dipl.Ing. Fritz Natter vom Architekturbüro Kaufmann, Linus Gebhard, Bauübernehmer der Ortszentrumsverbauung, Hr. Stichling von der Fa. Spar, und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der Gemeindevertreter ist ordnungsgemäß erfolgt.

Über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig

- a) der Dringlichkeitsantrag "Beitrag der Gemeinde zur Obstbaumaktion" in die Tagesordnung aufgenommen und
- b) Punkt 5. der Tagesordnung als erster Punkt in der Sitzung behandelt.

Tagesordnung:

1. Stellungnahme zu einem neuen Entwurf der Ortszentrumsverbauung.
2. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 2.10.1979.
3. Bericht des Bürgermeisters.
4. Anteilige Kosten - Voranschlag 1980
 - a) Fremdenverkehrsverband Bodensee-Rheintal (S 9.805,--).
 - b) Polytechn. Lehrgang, Neubau in Bregenz (S 306.000,--).
5. Planung der Gemeinde
 - a) Anbau Mehrzweckhalle.
 - b) Kindergarten.
6. Übernahme der Privatstraße Gpn. 855/1 und 852/4 (hinter dem Gasthaus "Hirschen) in das öffentliche Gute der Gemeinde unter Bedingungen.
7. Abgrenzung der Trinkwasserversorgung gegenüber den Gemeinden Hard und Höchst.
8. Kapuzinerkloster Bregenz - Renovierung; etwaige Beihilfe.
9. Genehmigung des Dienstpostenplanes 1980.
10. Beitrag der Gemeinde zur Obstbaumaktion.
11. Allfälliges.

Erledigung:

1. Dipl.Ing. Natter erläutert das neue Projekt einer Ortszentrumsverbauung, das gegenüber den bisherigen bedeutend besser sei, da der Baukörper nochmals kleiner geworden ist. Es sind jetzt nur noch der Spar-Markt und drei Wohnungen vorgesehen. Die bisherigen Planungskosten betragen laut Hn. Gebhardt ca. S 100.000,--.

Über Antrag von GV. Richard Gerer wird einstimmig beschlossen, das Projekt dem Planungsausschuß zur Beratung vorzulegen. Die vertragliche Frist 31.12.1979 für die Planeingabe des zweiten oder gegebenenfalls des neuen, dritten Projektes wird gegenüber dem Bauübernehmer Linus Gebhardt in der Weise verlängert, daß die Planeingabe innerhalb von zwei Monaten nach Entscheidung der Gemeindevertretung über das dritte Projekt zu erfolgen hat. Arch.Kaufmann soll zur Sitzung des Planungsausschusses eingeladen werden.

2. Die Verhandlungsschrift über die 55. Sitzung der Gemeindevertretung vom 2.10.1979 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Unter diesem Punkt wird angeregt, Hn. Kurt Hofer bezüglich Errichtung einer Metzgerei zu einer GV-Sitzung einzuladen. Weiters soll geprüft werden ob Hr. Hofer zum Bau gezwungen werden kann und ob bei der nächsten Auflage des Flächenwidmungsplanes die Umwidmung für öffentliche Zwecke erfolgen kann.

3. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
von Aussprachen mit der Gemeinde Höchst bezüglich Abgrenzung des Wasser-Versorgungsgebietes;
von der Bestellung der Straßenbeleuchtung für die Bundesstraße vom Gh.
Hirschow bis zur Aral-Tankstelle;
von der Aufhebung des ablehnenden Baubescheides der Marktgemeinde Hard betreffend Errichtung einer Hühnerfarm durch Merz in den Harder Wiesen wegen Verfahrensmängeln. GV. Wolfgang Giselbrecht berichtet ebenfalls über den Stand der Dinge und daß die Gemeinde Hard von sich aus ein weiteres Gutachten einholen wird;
GV. Richard Gerer, Obmann der Weide- und Streueinteressentschaft lädt alle Gemeindevertreter zur Aussprache mit der Agrarbezirksbehörde am 14.11. ein. Hr. Hofrat Feuerstein von der Raumplanungsstelle der Landesregierung soll ebenfalls hiezu eingeladen werden.
Der Vorsitzende berichtet weiter, daß der Straßenplaner, Hr. Zerlauth, den Entwurf für den Ausbau der Montfortstraße samt Gehsteigen gebracht hat. GV. Wolfgang Giselbrecht erklärt dazu, daß die Gehsteigerrichtung der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorgelegt werden soll, was beim Ausbau der Bundesstraße leider nicht der Fall war;
daß Frl. Brigitte Büttner aus Bischofshofen als neue Kindergärtnerin bis 31.12.1980 angestellt wurde, da Frau Waltraud Stump in Karenzurlaub gehen wird.

Für die Aussprache mit der Gemeinde Höchst bezüglich Hafen und Erholungsgebiet Rohrspitz werden der Raumplanungs- und Hafenausschuß, der Naturschutzausschuß, Wolfgang Giselbrecht, Alois Kuster, Dr. Fritz Rohner und Hans Salzmann (Verkehrsverein) namhaft gemacht.

4. a) Der Voranschlag 1980 des Fremdenverkehrsverbandes Bodensee-Rheintal mit einem Beitrag der Gemeinde Fußach von S 9.805,-- wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
Dem Verband soll mitgeteilt werden, daß der Verkehrs- und Verschönerungsverein Fußach bei der Werbegestaltung gehört werden möchte.
- b) Der Voranschlag 1980 des Gemeindeverbandes Polytechn. Lehrgang Bregenz mit einem Beitrag von S 306.000;-- seitens der Gemeinde Fußach und der beabsichtigten Baufertigstellung im Spätherbst 1980 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
5. a) Der Bürgermeister legt den Entwurf von Arch. Albrecht für den Zubau bei der Mehrzweckhalle (Trafo, Abrechnungs- und Geräteraum) vor und verliest die Stellungnahme des Bau- und Planungsausschusses vom 22.10.
Über Antrag von GV. Alois Kuster wird einstimmig beschlossen,

daß der Zubau laut Plan, mit Ausnahme der Raumeinteilung, durchgeführt werden soll. Über die Raumeinteilung (Größe des Geräte- bzw. Abrechnungsraumes) wird nach Prüfung der Unterbringungsmöglichkeit der Tische und Stühle, der Turngeräte und der Bar entschieden.

b) Arch. Jakob Albrecht hat den Entwurf für einen Kindergartenneubau mit drei Gruppen vorgelegt. Ein fast gleicher Kindergarten wurde in Bregenz, Achsiedlung, besichtigt. Über mehrheitlichen Wunsch wird einstimmig beschlossen, an einem Samstag Nachmittag noch weitere Kindergärten zu besichtigen, bevor eine Entscheidung, auch über die Größe, gefällt wird.

6. Über Antrag von GV. Dr. Fritz Rohner wird einstimmig beschlossen, die Privatstraße Gpn. 855/1 und 852/4 mit insgesamt 1548 m² (Länge ca. 250 m) und ein Teilstück von ca. 20 m Länge aus der Gp. 852/1 als Verbindung zwischen der angeführten Privatstraße und der Libera (Mahdstraße) gemäß der mit den Grundbesitzern getroffenen Vereinbarung kostenlos und lastenfrei in das öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen. Das Teilstück der künftigen Verbindung zur Mahdstraße muß jedoch ebenfalls 6 m Breite aufweisen.

Es wird daher gemäß § 9 Straßengesetz, LGBI. Nr. 8/1969, die oben angeführten Straßenstücke durch Verordnung zur Gemeindestraße erklärt.

7. Der Bürgermeister berichtet über die Aussprache mit Dipl. Ing. Riedmann, Dornbirn, und die zu erwartenden Vor- und Nachteile einer selbständigen Wasserversorgung des bisher von der Gemeinde Höchst versorgten Fußacher Gemeindegebietes, wobei die Nachteile eindeutig überwiegen.

Über Antrag von GV. Dr. Fritz Rohner wird einstimmig die technisch günstigere Lösung befürwortet, d.h. daß die Gemeinde Höchst künftig das Fußacher Gebiet ab Steuerer, Bundesstr. 121, mit Trinkwasser versorgen soll.

Über die verwaltungsmäßige Regelung der Gebührenverrechnung durch Höchst oder Fußach ist noch separat zu entscheiden.

An dieser Stelle wird die Sitzung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Es wird noch angeregt, daß die Sitzungen von Allerheiligen bis Ende Februar bereits um 19.30 Uhr beginnen sollen und daß die Gemeinde Fußach gegen die beabsichtigte Schließung der Außenstelle Höchst bei der Gebietskrankenkasse schriftlich intervenieren soll.

Schluß der Sitzung: 23.05 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:

